



Tätigkeitsbericht 2005

Bericht an die Mitglieder-Versammlung von Helfen ohne Grenzen am 21. April 2006

1. Allgemeines

Im vergangenen Jahr haben wir einen großen Schritt nach vorne gemacht, und das Dank des Einsatzes unserer Mitglieder, vor allem der Vorstandsmitglieder und Dank der unerwartet großen Solidarität der Menschen in Südtirol und Italien, aber auch darüber hinaus in Österreich und Deutschland. Besonderer Dank gilt dem Amt für Kabinettsangelegenheiten (Land Südtirol) und dem Amt für Europäische Integration und Humanitäre Hilfe der Region Trentino-Südtirol für die Unterstützung in Form von Beiträgen, aber auch für die Beratung und sonstigen kleinen und großen Hilfen.

Im Jahr 2005 konnten wir die Zahl der Schulen steigern, die Zahl der SchülerInnen verdoppelte sich beinahe auf 2.000. Wir konnten die Prothesenwerkstatt weiter finanzieren, ebenso verschiedene Lehrertrainings, über 40.000 Schulbücher drucken und innerhalb Burmas verteilen, ein Tsunami-Projekt im Süden Thailands unterstützen und einen mobilen Sanitärerdienst in den Flüchtlingsghettos einrichten.

Die Zahl der Mitglieder stieg auf 124 (aktueller Stand 142) auch dank eines Dokumentarfilms über die Flüchtlinge im Rahmen der Sendung „C'era una Volta“ auf RAI 3 national, bei dessen Produktion wir beratend zur Seite standen und daher am Abspann genannt wurden.

Auf Initiative einiger engagierter Helfer wurde Helfen ohne Grenzen Deutschland als erster eigenständiger Schwesterverein gegründet.

2. Verschiedene Tätigkeiten im Jahr

Das vergangene Jahr war das arbeitsintensivste seit unserer Gründung. Wir waren Gast auf 26 Veranstaltungen mit insgesamt knapp 10.000 Kontakten, davon 20 Vorträge mit knapp 2.000 Zuhörern. Wir haben die Internetpräsenz ausgebaut, das Projekt Schulpartnerschaften in die Wege geleitet, viele Presseaussendungen und eine intensive Pressearbeit geleistet, Helfen ohne Grenzen Deutschland und die Außenstelle in Wien gegründet, viele Bettelbriefe verschickt und über 1.500 Spendenquittungen (danke Gitti) und waren zusammengerechnet für 6 Monate vor Ort in Mae Sot.

Marc Röggl hat 2 Wochen freiwillig im Euro Burma Büro in Brüssel mitgearbeitet, um Erfahrungen zu sammeln.

Der Stundenaufwand der einzelnen Mitglieder geht zusammengerechnet in die tausende. Der Vorstandsvorsitzende wendet, zusätzlich zu den Reisen, bereits die Hälfte seiner Zeit für Helfen ohne Grenzen auf, Gertraud Tusch (zusätzlich zur Reise) und Brigitte Tribus im Schnitt jeweils 2 Stunden pro Tag.

Folgende Tätigkeiten sind im letzten Jahr durchgeführt worden:

- **Veranstaltungen und Vorträge**

Insgesamt beschickten oder organisierten wir 26 Veranstaltungen. Heraus ragt das große Schulprojekt am Bundesrealgymnasium Wörgl, an dem die ganzen 700 Schüler plus Lehrer und Eltern teilnehmen. Durch enormen Einsatz ist es der Schule gelungen, genügend Geld für eine 3-jährige Schulpatenschaft zu sammeln. Außerdem verkaufte das BRG Wörgl FREE BURMA T-Shirts und andere Karen Produkte im Wert von über 2.000 Euro.

Weitere Vorträge an Schulen fanden in München, Kortsch, Bozen und Brixen statt.

Außerdem waren wir Gast bei verschiedenen Veranstaltungen und Konzerten. Das größte davon war Rock im Ring, ein Open Air in Klobenstein mit insgesamt 6.000 Besuchern an 2 Tagen. In den Pausen wurden Videoclips von HoG gezeigt, wir waren mit einem Stand vertreten.

- **Internetauftritt**

Der Internetauftritt hat sich weiterhin rasant entwickelt. Am Jahresende besuchten uns täglich im Schnitt 400 Interessenten aus aller Welt, die Zahl der Abonnenten an unseren monatlichen Rundbrief in drei Sprachen schwoll auf über 3.500 an.

Der Auftritt in englischer Sprache wurde komplettiert.

Wir erhalten von allen Seiten Komplimente, vor allem über Aktualität und Transparenz.

- **E-Mail Rundbrief**

In unserem Rundbrief Verteiler sind über 1.800 deutsche, 700 italienische und 1.000 englische Abonnenten eingetragen. Im Jahr 2005 haben wir 10 Rundbriefe versandt und ca. 25 Mitteilungen an die Mitglieder.

- **Bettelbriefe**

Wir haben im letzten Jahr ca. 800 Bettelbriefe, darunter 130 an namhafte Unternehmen verschickt. Daraus sind 4 Schulpatenschaften hervor gegangen. Von den angeschriebenen Spendern haben 2 Drittel wieder und großzügig gespendet.

- **Prospekte und Werbemittel**

Microstore hat unsere neu überarbeiteten Prospekte drucken lassen. Danke.

Wolfi Töchterle hat das Logo und das Corporate Design überarbeitet. Danke.

- **Medienarbeit**

Sehr intensiv wurde Medienarbeit geleistet. Regelmäßige Presseaussendungen wurden verschickt. Im Jahre 2005 hatten wir mindestens 65 Artikel, Interviews und Berichte in verschiedenen Medien, die vor allem in der Weihnachtszeit zu

Spenden anregen. Wir haben in unserer Medienliste nur einen Teil aller Berichte etc. aufgelistet.

Die wichtigsten Artikel waren wohl auf Spiegel und ZDF Online, aber auch der Münchner Merkur berichtete über unsere Schulveranstaltung am Heinrich Heine Gymnasium in München, die von unserem Mitglied Julia Peller-Krebs veranstaltet wurde. Eine ganze Seite widmete die Famiglia Cristiana unseren Schulpatenschaften.

Auch die SWZ Südtiroler Wirtschaftszeitung fand die Idee der Schulpatenschaften für Unternehmen einen großen Artikel wert.

Durch die Initiativen von Gertraud Tusch hatten wir mehrere große Artikel in der Tiroler Tageszeitung, der Kronenzeitung und verschiedenen Tiroler Lokalblättern. Karl Förster gelang es, im Großraum Nürnberg mehrere große Artikel zu bekommen und auch Gabriele Schaumberger hat erste Artikel in kleineren Medien in Wien bekommen.

- **Reisen**

Benno Röggl war im letzten Jahr 2 Mal für insgesamt 8 Wochen in Mae Sot. Eine Woche davon marschierte er zu den Dörfern der Flüchtlinge innerhalb Burmas und erlebte das wahre Ausmaß der menschlichen Tragödie.

Gertraud Tusch war einmal für 3 Wochen vor Ort. Heuer konnten erstmals sämtliche Reisekosten vom Verein übernommen werden.

Gabi Schaumberger war auf eigene Kosten 3 Monate bei den Flüchtlingen (wir trugen 300 Euro dazu bei) und unsere deutschen Freunde auch mehr als 2 Monate zusammengenommen.

- **Sonstiges**

Das Euro Burma Büro unterstützt unsere Tätigkeit und versendet unsere Rundbriefe weltweit. Unser Mitglied Marc Röggl hat im Sommer 2005 ein zweiwöchiges Arbeits-Stage in Brüssel absolviert.

Die italienische Dokumentarfilm-Sendung „C'era una volta“ hat einen Dokumentarfilm über die Flüchtlinge gedreht, zu dem wir teilweise die Idee geliefert haben, Kontakte hergestellt und beratend mitgewirkt haben. Im Abspann des einstündigen Filmes „In Fuga“, der am 7.12.05 auf RAI 3 National ausgestrahlt wurde, wurden wir genannt. Die Folge waren 27 neue Mitglieder aus ganz Italien, aber wenige Spenden aus dem Rest Italiens.

Helfen ohne Grenzen Deutschland hat inzwischen auch Presseaussendungen verschickt und Veranstaltungen organisiert und ein gutes Echo gefunden. Die eigene Homepage www.helfenohnegrenzen.de war in Arbeit und ist inzwischen freigeschaltet.

3. Spendenprojekt Schulen für Flüchtlinge

Im abgelaufenen Jahr haben wir insgesamt 21 Schulen für knapp 2.000 Flüchtlingskinder mitfinanziert bzw. ins Leben gerufen.

Davon sind 10 Schulen mit insgesamt 800 SchülerInnen innerhalb Burmas.

Die Schulen werden zu einem Teil vom Unterrichtsministerium der Karen im Exil, dem Karen Education Department KED, vorgeschlagen und betreut. Sie haben alle dasselbe Curriculum, die gleichen Bücher, der Unterricht erfolgt zum Teil in der Muttersprache und die Lehrer werden ausgebildet. Wir erhalten schriftliche Vorschläge samt detaillierten Budgets, Zwischenabrechnungen und Endberichte mit detaillierter Abrechnung und originalen Rechnungsdokumenten.

Ähnlich funktioniert die Zusammenarbeit mit der Burmese Migrant Workers Education Committee BMWEC. Für uns hat das den Vorteil, sämtliche, sehr umfangreiche Vorschläge, Budgets, Abrechnungen und Endberichte aus einer Hand in von uns gewünschter Form zu erhalten. Die Organisation und Koordination wird von unseren Partnern übernommen. Das reduziert unseren administrativen Aufwand enorm, und macht diesen Umfang erst möglich.

Die Schulpatenschaften haben sich gut entwickelt. Bis Ende des Jahres haben sich insgesamt 16 Paten verpflichtet oder angemeldet, darunter auch einige namhafte Unternehmen in Südtirol, Schulen, Gemeinden, Jugendgruppen und ein Verein. Das bedeutet, dass 16 Schulen mit knapp 1.350 SchülerInnen einen persönlichen Paten haben, der sich verpflichtet hat, die Schule für mindestens 3 Jahre zu finanzieren.

Folgende Paten haben eine Schule adoptiert:

Wolf Fenster, Leitner Lifts, Nordwal, Bozen Leasing, Bäckerei Trocker, Camping Seiser Alm, Familie Kompatscher-Reisigl, Gemeinde Brixen, Weltgruppe Lajen, Bundesrealgymnasium Wörgl, die Lehrer der Berufsschule Tschuggmall Brixen, Jugendtreff KAOS Klausen, Fondazione San Zeno (2), APC Bau, Hopfen & Co (Bozner Bier).

Auch für die Kah K'Kyet Schule haben wir eine neue, beaufsichtigte Wohnhütte finanziert und sorgen für Essen und Unterkunft von 30 SchülerInnen.

Zusammen mit der Region Trentino Südtirol, Amt für europäische Integration und humanitäre Hilfe, haben wir über 40.000 Schulbücher für die KED drucken lassen. Die Bücher werden zu Fuß nach Burma gebracht und dort in den kleinen Schulen in den schwer erreichbaren Dschungeln verteilt.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Südtiroler Sparkasse haben wir wieder 16 Computer samt Zubehör angeschafft und an unseren Schulen verteilt.

4. Spendenprojekt Prothesenbau und Versorgung für Minen- und Unfallopfer

Die Prothesenwerkstätte und die Trauma-Abteilung an der Mae Tao Klinik ist eine ganz wichtige Einrichtung, denn die Zahl der Minenopfer steigt weiter. Im Jahr 2005 wurden knapp 200 Prothesen gebaut

Die Opfer kommen aus Burma. Dort wurden sie notamputiert. Darum ist es notwendig, den glatt durchgeschnittenen Stumpf an der Mae Tao Klinik, oft in Zusammenarbeit mit der thailändischen Klinik in Mae Sot, zu öffnen und nach zu modellieren, um ihn für die spätere Anpassung einer Prothese vorzubereiten.

Dadurch wird auch ein mehrmonatiger Aufenthalt für den Betroffenen und seiner mit angereisten Familie notwendig, für den wir ebenso aufkommen, wie für sämtliche Materialien für den Prothesenbau, die benötigten Maschinen und die

Einrichtung. Unter anderem wurden Sterilisatoren und das erste Ultraschall Gerät der Klinik angeschafft.

Möglich wird diese Unterstützung durch großzügige Beiträge seitens des Landes Südtirol, Amt für Kabinettsangelegenheiten. An Barmitteln haben wir 30.000 Euro überwiesen, dazu kommen noch viele freiwillig geleistete Arbeitsstunden von den Mitarbeitern an der Abteilung in Mae Sot und den Mitgliedern von HoG, vor allem für Bewusstseinsbildung, Koordination und Organisation sowie die Reise vor Ort.

5. Weitere Projekte an der Mae Tao Klinik

Vereinbart war die volle Finanzierung mit ca. 50.000 Euro pro Jahr der Kinderabteilung an der Mae Tao Klinik. Die Besserstellung dieser Abteilung hätte zu einem Ungleichgewicht in der Klinik gesorgt, das viele andere Mitarbeiter beanstandeten. Tatsache ist, dass nach langem, nachträglichen Hin und Her-Verhandeln die Klinik beschlossen hat, auf unsere Hilfe zu verzichten. Wir bedauern diese Entscheidung.

Die Mitarbeiter an der Geburtenabteilung betreuen HIV-positive Mütter und deren neugeborene Kinder über einen Zeitraum von bis zu 18 Monaten in Form einer Selbsthilfegruppe. Neben Beratung und regelmäßigen Treffen werden den Müttern Lebensmittel, Kleider, Geld für den Transport zu den regelmäßigen Screenings und für allfällige Notwendigkeiten geboten. Wir finanzieren dieses Projekt.

6. Mobiler Medizinischer Dienst „Kathi Zeschg“

Zusammen mit den Südtiroler Ärzten für die dritte Welt und einer großen Spende der Familie Zeschg aus Girlan in Gedenken an die tragisch verstorbene Tochter Kathi haben wir nach Absage der Kinderabteilung den Mobilen Medizinischen Dienst (Community Health Programme) ausgebaut.

Der Dienst wird von Dr. Elisabetta Leonardi in enger Zusammenarbeit mit Gertraud Tusch geleitet. Dr. Elisabetta, die seit über 5 Jahren vor Ort lebt, hat 2 Sanitäter aufgenommen und bildet diese kontinuierlich fort.

In und um Mae Sot leben die Flüchtlinge in erbärmlichen Lebensumständen, unterversorgt und mangelernährt. Dr. Elisabetta und die beiden Sanitäter fahren regelmäßig zu diesen Menschen, untersuchen sie, verteilen Medikamente und Vitamine und sorgen dafür, dass schwierige Fälle an die Mae Tao Klinik überstellt werden. Insgesamt werden bis zu 7.000 Menschen so erreicht. Der Dienst soll 2006 ausgebaut werden.

7. Hsa Htoo Lei Waisenhaus

Dieses Waisenhaus ist uns besonders ans Herz gewachsen und wir haben unsere Förderung ausgebaut. Wir bezahlen für das Essen, für Kunstunterricht, kleine oder größere Anschaffungen.

Die AWD Kinderstiftung hat 5.000 Euro für das Essen der Kinder überwiesen, die Stiftung Südtiroler Sparkasse außerdem die Anschaffung von inzwischen 7 PCs samt Internetanschluss für die inzwischen über 350 SchülerInnen an der dortigen Schule, bezahlt.

8. Lehrertraining

Wir unterstützen auch weiterhin die Lehrerausbildung. Dr. Thein Lwin hat mit unserem Beitrag mehrere mehrwöchige Trainings für LehrerInnen an den Flüchtlingschulen entlang der Grenze durchgeführt.

Die KED führt mit unserer Unterstützung Lehrertrainings innerhalb Burmas, in ihrem Karen Staat durch. In Deh Buh Noh, 2 Tage Fußmarsch von der Grenze entfernt, haben wir um 1.000 Euro ein kleines Trainingszentrum eingerichtet, mit einer großen Hütte für die Trainings, einer Schlaf- und einer Kochhütte.

9. Weitere Projekte an der Flüchtlingsgrenze

- **Tsunami Relief Project**

Zusammen mit dem Land Südtirol und der Federation of Trade Unions of Burma (FTUB) haben wir um 25.000 Euro eine Tsunami Projekt im Süden Thailand abgewickelt, davon stammen 18.000 Euro vom Land Südtirol. Mit diesem Geld erhielten einige hundert Familien von burmesischen Gastarbeitern im Süden Thailands (Phuket, Krabi, Phang Nga, Ranong) eine wichtige Überbrückungshilfe (Decken, Mosquitonetze, Lebensmittel, medizinische Versorgung).

Für einige Gemeinschaften wurden insgesamt 2 Fischerboote und 12 Außenbordmotoren sowie Fischernetze angekauft, sowie benötigtes Werkzeug und Utensilien.

Ein Einkommensprojekt für die Frauen wurde begonnen. 80 Frauen wurden von einem Trainer geschult und knüpfen /reparieren jetzt Fischernetze und bauen Tintenfischfallen. Dafür bekommen sie Geld.

- **Boarding Houses**

Viele Kinder können nicht zur Schule, weil sie zu weit davon entfernt leben. Deshalb haben wir an 4 unserer Schulen Boardinghouses errichtet und kommen auch für die Verpflegung und die Aufsicht auf. Die Kinder schlafen eng zusammengedrängt in einfachen Hütten. Eine Frau des Dorfers oder eine Lehrerin passt auf sie auf und kocht dreimal am Tag für die Kinder.

Insgesamt sind über 180 Kindern davon betroffen.

- **Feiern**

Für Weihnachtsfest und verschiedene Feiern haben wir kleine Beiträge für Essen und Preise bzw. kleine Weihnachtsgeschenke gegeben.

- **Studienbeihilfe**

Für einen Studenten bezahlen wir einen Teil des Studiums an einer Universität in Bangkok.

- **Computer**

Mit Unterstützung der Stiftung Südtiroler Sparkasse haben wir insgesamt 16 Computer samt Drucker und Zubehör für unsere Schulen angekauft.

Projekt Madagaskar

Unser Mitglied Alexander Bisan möchte in Eigenverantwortung, aber unter dem Dach von Helfen ohne Grenze, ein Hilfsprojekt in Madagaskar starten. Er hat dazu Spenden im Wert

von 1.710 Euro und einen zweckgebundenen Mäzenebeitrag für den Flug im Wert von 1.350 Euro gesammelt.

Alex ist ca. 3 Monate auf eigenen Kosten und Unterstützung durch seinen Mäzen in Madagaskar gewesen und gerade dabei, sein Projekt zu definieren.

10.Spenden und sonstige Einnahmen

Das Spendenaufkommen hat auch im Jahr 2005 wieder alle Erwartungen übertroffen. Aufgrund der vielen Tragödien im Jahre 2005, wie dem Tsunami, dem Erdbeben in Pakistan und der Überschwemmungen in Nordtirol war davon auszugehen, dass die Spendebudgets der Menschen bereits überstrapaziert waren. Das Gegenteil war der Fall. In der Weihnachtszeit wurden wir reich beschenkt. Es ist nicht nur die Zahl der Spender, die beeindruckt. Sondern auch der durchschnittliche Betrag pro Spender. Es gab kaum eine Spende unter 50 Euro.

Die Kampagne „Ein Schuljahr unter dem Christbaum“ wird immer mehr zu einem „Zugpferd“, da es nicht nur ein sehr konkretes und nachvollziehbares Angebot beinhaltet, sondern auch die Garantie mitgeliefert wird, dass der gesamte Betrag den Projekten zu gute kommt.

Wie oben erwähnt, haben wir auch 16 Zusagen für Schulpatenschaften in einem Ausmaß von ca. 73.000 Euro erhalten.

Einnahmen und Beiträge für die Projekte

An Spenden für Projekte erhielten wir:

Spenden unter 500 Euro	107.190 Euro
Spenden über 500 Euro	124.373 Euro,
Spenden Projekte insgesamt	231.563 Euro.

An öffentlichen Beiträgen erhielten wir:

Beitrag für Prothesenwerkstatt, Land Südtirol:	30.298 Euro
Beitrag Tsunami Projekt, Land Südtirol	18.000 Euro
Beitrag Druck 50.000 Bücher, Region	16.258 Euro
Gesamt Projektspenden	64.565 Euro

Im Jahre 2006 haben wir somit 296.128 Euro für unsere Projekte zur Verfügung gestellt bekommen. Das entspricht gegenüber 2004 einer Steigerung von knapp 70% Wir danken von Herzen.

Einnahmen und Beiträge für Vereinsführung

Wir haben uns selbstverpflichtet, sämtliche Spenden zu 100% an unsere Projekte abzuführen. Die gestiegenen Ausgaben und Kosten der Vereinsführung und für Reisen werden durch getrennt ausgewiesene und entsprechend deklarierte Einnahmen gedeckt. Nachstehende Einnahmen und Beiträge wurden uns für die Vereinsführung zur Verfügung gestellt:

Gesamte Einnahmen für Verein aus eigenen Initiativen	24.997,79 Euro
Öffentliche Beiträge gesamt, inkl. Burma Lesebuch	16.000,00 Euro

An Einnahmen und Beiträgen für die Vereinsführung standen uns frei und zweckgebunden zur Verfügung: 40.997,79 Euro, das entspricht einem Zuwachs von 57%

Auch die Vereinstätigkeit wurde, neben und Mitgliedern, von Mäzenern unterstützt. Wir erhielten folgende Spenden für die Vereinstätigkeit:

- Apfelmarke Südtirol: Beitrag für Vereinsführung
- Helios, Brixen: Kauf FREE BURMA T-Shirts, Spots für Open Air und Benefizkonzerte
- Syrius Computer, Frangart/ Bozen: Beitrag für Vereinsführung
- Bäckerei Trocker, Kastelruth: Beitrag für Vereinsführung
- Sportler, Bozen: Ausrüstung für Dschungelaufenthalt
- Microstore, Bozen: Nachdruck Prospekte
- Mediamacs, Bozen: alle grafischen Arbeiten
- Senoner, St. Ulrich: zusätzliche Arbeiten an unserer Homepage, Bezahlung Domain burmaday.org, kostenloser Webspace und Server
- DND, Brixen: E-Mail Server und Adresse englisch
- Alpikom, Trient: E-Mail Server und Adresse deutsch und italienisch
- Stadthotel, Bozen: Übernachtungen verschiedener Gäste
- Cuccia Decorazioni, Bozen: 2 Banden Helfen ohne Grenzen
- Gardena.Net: Redaktionssystem GN.Red
- Newport: Registrierung und Bezahlung domains: schulpatenschaften.org, etc.
- Roeggla.it: Büro, Internetanbindung, Telefonate, Büromaterialien

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren Medienpartnern, die uns das ganze Jahr über sehr breiten Raum gegeben haben und damit für die Bewusstseinsbildung viel getan haben:

- RAI Sender Bozen (Radio und TV)
- ORF - Südtirol Heute
- Radio Südtirol 1
- Radio Tirol
- RMI und Südtirol Journal
- Radio Grüne Welle
- Teleradio Vinschgau
- Radio Gherdeina
- Tageszeitung
- Tiroler Tageszeitung
- Kronenzeitung, Ausgabe Tirol

Die Einnahmen inklusive der Beiträge für Projekte und Vereinsführung im Jahr 2005 betragen insgesamt: 337.117,63 Euro, das entspricht einem Zuwachs von 70%

11. Projekte und sonstige Ausgaben

In unsere Projekte haben wir im Jahr 2005 insgesamt 218.258,69 Euro einfließen lassen. Darunter:

• Prothesenabteilung Mae Tao Klinik	30.298,00€
• HIV-Selbsthilfeprojekt und Kanalisierung Mae Tao Klinik	14.090,33€
• Projekt Mobiler Sanitärerdienst in Mae Sot	6.000,00€
• CDC School an der Mae Tao Klinik	5.000,00€
• KED Schulen inkl. Lehrertraining	67.413,12€

• Kway Kha Baung Schule	18.158,42€
• Pha Hite Schule (in Burma)	4.204,08€
• BMWEC Schulen und Hsa Htoo Lei Waisenhaus	44.453,76€
• Thein Lwin – Train the Teachers Project	4.262,53€
• Boarding House Rocky Mountain	3.782,20€
• Tsunami-Projekt	25.000,00€
• Verschiedene kleine Projekte und Schulen in Burma	9.686,58€
Gesamt für Projekte ausgegeben	218.258,69€

Da manche Projekte in Raten finanziert werden, sind nicht alle Ausgaben in 2005 verbucht und fallen erst 2006 an. Unser Prinzip, nicht alle Spenden im selben Jahr für unsere Projekte auszugeben findet weiterhin Anwendung. Wir benötigen eine Reserve um die Finanzierung der Projekte auch im Folgejahr abzusichern

Im Vergleich zu 2004 konnten wir 107.927,71 Euro mehr in unsere Projekte investieren, insgesamt also 218.258,69 Euro. Das entspricht einem Zuwachs von 102%.

In der Kassa hatten wir zum Stichtag 31.12.05:	1.166,22€
Auf unseren verschiedenen Konten lagen zum 31.12.05:	174.860,56€

Die offenen Forderungen aus gewährten, aber noch nicht ausbezahlten öffentlichen Beiträgen standen am 31.12.05 mit insgesamt 41.545,53 Euro zu Buche.

Die nachstehenden Ausgaben für Vereinsführung sowie Reisen in Höhe von 13.476,55 Euro sind sämtliche durch Beiträge von Mitgliedern, Mäzenen und die öffentliche Hand sowie Verkäufen gedeckt:

• Prospekte, Einladungen, Plakate, Infomaterial	37,96€
• Büromaterial (Tinte für Drucker)	584,07€
• Porto, Kommunikation, Versand	1.251,47€
• Reisen, Kost und Logis, inkl. Rückerstattungen an Mitglieder*	9.011,84€
• Mieten für Büro und Veranstaltungen	1.701,00€
• Bankspesen und Wechselkursdifferenz	763,21€
• Sonstiges	127,00€

Ausgaben Vereinsführung insgesamt 13.476,55

Euro

= das entspricht einem Zuwachs gegenüber 2004 von 56%.

* Inbegriffen ist hier auch die Reise nach Madagaskar durch unser Mitglied Alexander Bisan. Er lebte 3 Monate in Madagaskar und möchte dort demnächst ein eigenes Hilfsprojekt unter dem Dach von Helfen ohne Grenzen aufbauen. Diese Kosten wurden durch den Beitrag eines eigenen Mäzens gedeckt.

Wir haben im Jahr 2005 FREE BURMA T-SHIRTS und Handwerksprodukte der Karen Frauen für den Verkauf bei Veranstaltungen im Wert von 8.928,82 Euro eingekauft. Davon sind ca. die Hälfte durch eine Spende der Firma Helios aus Brixen gedeckt.

Für Anschaffungen haben wir in der Bilanz insgesamt 6.335,11 Euro stehen. Neben einem gebrauchten Laptop und einem PC für unsere Verwaltung, einigen anderen Geräten wie Drucker und Monitor, sind da 4.400 Euro dabei, die im Jahr 2004 für die Gestaltung der Homepage angefallen sind und durch Landesbeiträge gedeckt sind. Wir haben die Rechnung erst 2005 erhalten und bezahlt.

Die Bilanz liegt in der Anlage bei. Wir verbuchen sämtliche Bewegungen in einer einfachen Einnahmen- und Ausgaben -Buchhaltung entsprechend den Kontierungsvorgaben des Landes Südtirols. Dieser Bericht samt Bilanz und Beilagen wird dem Amt für Kabinettsangelegenheiten zur Überprüfung vorgelegt.

12. Ausblick auf 2006

Bis Ende März haben wir bereits knapp 40.000 Euro an Spenden erhalten. Da die meisten Schulpaten ihre Beiträge erst im Mai überweisen, liegt dieser Betrag bereits über dem Vorjahr. Das sollte uns optimistisch stimmen. Dennoch bleiben wir mit beiden Füßen am Boden und geben unser Geld nur sorgfältig geprüft und sparsam aus, damit wir nie einen Engpass bekommen.

Mit den gestiegenen Möglichkeiten werden wir dennoch unsere Tätigkeit vor Ort ausbauen und versuchen, die Zahl der SchülerInnen an unseren Schulen auf über 4.000 mehr als zu verdoppeln (vor allem innerhalb Burmas werden wir viele Schulen finanzieren), das Lehrertraining auszubauen und den Mobilen Medizinischen Dienst verstärken.

Wir werden regelmäßig Veranstaltungen beschicken. So z.B. das 2-tätige Benefizkonzert vom Jugendtreff Kaos in Klausen, bei dem knapp 3.800 Euro zusammen gekommen sind, genug um eine kleine Schulpatenschaft zu übernehmen, und zusätzlich viele Handys und Fußballschuhe gesammelt wurden.

Gertraud Tusch betreut die Projekte in Tirol selbständig. Dazu gehört das große Burma-projekt am BRG Wörgl, das ins 2. Jahr geht, einige andere Vorträge und Kontakte zu Pharma-Unternehmen, wie Sandoz, das bereits zum zweiten Mal eine Medikamentenspende für unseren Mobilen Dienst im Wert von 6.000 Euro genehmigt hat. Außerdem wird sie ein Statut entwerfen und gemeinsam mit den österreichischen Mitgliedern Helfen ohne Grenzen Österreich gründen, um dann im Rahmen der HoG Familie eigene Projekte durchzuziehen.

Gabriele Schaumberger wird in Wien Aktivitäten setzen, um HoG Österreich bekannt zu machen und wird sich unabhängig davon besonders um Projekte für den Volksstamm der Karenni kümmern.

Das Projekt Schulpatenschaften wird ausgebaut und internationalisiert. Dazu wird unter dem Dach von HoG die Aktion „Schulpatenschaften“, „Adotta una scuola“, „Adopt my school“ als eigene Aktion, mit eigenem Logo und Webauftritt erarbeitet.

Benno Röggl schreibt an seinem „Lesebuch Burma“, das planmäßig im September 2006 in zwei Sprachen erscheinen wird.

Am 30. September organisieren wir in der Eurac unseren großen Burma Day mit internationalen Gästen, einem Symposium, Workshops, Ausstellungen, Musik, burmesischer Küche und vielen anderen Elementen, um ein breites Publikum über die wahre Situation in Burma und die Probleme der verfolgten Minderheiten zu informieren und auf eine unterhaltsame Art und Weise auch etwas das Land und die Menschen näher zu bringen. Dieser Burma Day soll bei Erfolg zu einer regelmäßigen Einrichtung werden. Darum werden ein eigenes Logo und ein eigener Internetauftritt entwickelt.

Die Aktivitäten von Helfen ohne Grenzen sollen mit unserer Unterstützung ausgebaut werden. Die letzten Entwicklungen sind vielversprechend. Inzwischen verfügt HoG D auch über einen eigenen Webauftritt.

Die Zahl der Mitglieder soll auf 200 erhöht werden. Der Stand am 21.4.06 sind 142 Mitglieder. Ungefähr 25 Mitglieder werden zu Helfen ohne Grenzen Deutschland bzw. Österreich überwechseln.

Die Medienarbeit und die Informationspolitik (Bewusstseinsbildung), vor allem an Schulen, wird ausgebaut.

Mit den neuen Mitgliedern überall in Italien sollte auch die HoG Tätigkeit außerhalb Südtirols eine Schub erhalten.

13.Dank

Wir möchten allen Mitgliedern für den Einsatz im vergangenen Jahr danken. Jede und Jeder hat auf seine Weise für das Gelingen beigetragen, darum möchten wir auch niemanden Einzelnen hervorheben, sondern das Kollektiv loben. Neben dem Mitgliedsbeitrag ist auch ihr Beitrag in Form von Zeit und Leistung so immens wichtig.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern des Vorstandes, die sich mit viel Enthusiasmus und Einsatz ihrer zugeordneten Bereiche gewidmet haben. Ohne diesem engagierten und unermüdlichen Einsatz wäre es nicht möglich, eine Organisation in dieser Größe ohne fest angestellte Mitarbeiter zu führen.

Wir danken dem Land Südtirol, insbesondere dem Amt für Kabinettsangelegenheiten und der Region Trentino Südtirol, dem Amt für europäische Integration und humanitäre Hilfe, der Stiftung Südtiroler Sparkasse und den Südtiroler Ärzten für die Dritte Welt.

Wir möchten uns bei den vielen Mäzenen danken, die durch Spenden von Geld, Sachen oder auch Zeit und Ratschlägen unsere Vereinstätigkeit erst ermöglichen und unser Selbstverpflichtung zu Abführung von 100% der erhaltenen Spenden in unsere Projekte damit absichern.

Wir danken den aktuellen und zukünftigen Schulpaten. Durch ihren Beitrag ist nachhaltige Hilfe gesichert und die Zukunft für viele Kinder positiver.

Wir danken den vielen kleinen und großen Spendern. Ohne ihre Beiträge und Solidarität wäre nichts von alledem möglich.

Und wir danken unseren Partnern vor Ort, den Flüchtlingen, die uns durch Vertrauen, Ehrlichkeit und immensen persönlichen Einsatz unsere Tätigkeit sehr erleichtern.

Benno Röggl
Vorsitzender

Brigitte Tribus
Kassenwart

Bilanz 2005 – Helfen ohne Grenzen

Code	Bezeichnung	Betrag	Code	Bezeichnung	Betrag
01.01.0000	KASSE	1.661,22	03.01.0000	INSTITUTIONELLE TÄTIGKEIT	14.157,66
01.02.0000	BANKEN	174.860,56	0001	MITGLIEDSBEITRÄGE	3.984,95
01.03.0000	FORDERUNGEN OEFF. BEITRÄGE	41.545,53	0002	KOSTENBEITRÄGE MITGLIEDER	2.452,05
10.01.0000	MIETEN UND RAUMSPESEN	1.701,00	0003	BEITRÄGE MAEZENE VEREIN	7.720,66
0001	MIETEN UND RAUMSPESEN	1.701,00	03.02.0000	VERANSTALTUNGEN UND VERKÄUFE	10.219,98
10.03.0000	DIENSTLEISTUNGEN DRITTER	100,00	03.03.0000	EINNAHMEN AUS KLEINSPENDEN	107.190,78
0001	VERSCHIEDENE DIENSTLEISTUNGEN	100,00	03.04.0000	EINNAHMEN GROSSPENDEN >500 EUR	124.373,06
10.05.0000	VERBRAUCHSMATERIALIEN	7.606,31	03.06.0000	OEFFENTLICHE BEITRÄGE	80.556,00
0001	INFO- UND WERBEMATERIAL	37,96	0001	BEITRÄGE FUER ENTWICKLUNGSZUS	48.298,00
0002	BUERO- UND VERBRAUCHSMATERIAL	584,07	0002	BEITRÄGE FUER BEWUSSTSEINSBIL	14.000,00
0003	PORTO, TELEFON, VERSAND	1.251,47	0003	BEITRÄGE SONDERFONDS	2.000,00
0004	FAHRTEN, KOST UND LOGIS	5.705,81	0005	BEITRÄGE REGION PROJEKTE ENTWI	16.258,00
0005	ABONNEMENTS	27,00	03.07.0000	AKTIVZINSEN	620,15
10.06.0000	KOSTENRUECKERSTATTUNGEN	3.306,03	0001	ERHALTENE BANKZINSEN	620,15
20.02.0000	EINKAUF WAREN FUER VERKAUF	8.928,82			
30.02.0000	KAUF EINRICHTUNG UND AUSRUESTU	6.355,11			
40.01.0000	AUSGABEN FUER HILFSPROJEKTE	218.258,69			
0001	PJ VERSCHIEDENE KLEINE	8.442,25			
0002	PJ PROTHESENWERKSTATT UND UNFA	30.298,00			
0003	PJ MAE TAO CLINIC ANDERE	544,33			
0004	PJ MOBILE HEALTH PROGRAM ELISA	6.000,00			
0005	PJ CDC SCHOOL	5.000,00			
0006	PJ KED SCHOOLS	67.413,12			
0007	PJ KWAY KHA BAUNG SCHOOL	18.158,42			
0008	PJ PHA HITE SCHOOL	4.204,08			
0009	PJ HSA HTOO LEI WAISENHAUS UND	44.453,76			
0010	PJ LEHRERFORTBILDUNGS-PROGRAMM	4.262,53			
0011	PJ ROCKY MOUNTAIN SCHOOL	3.782,20			
0012	PJ NOTSTANDSHILFE TSUNAMI	25.000,00			
0013	PJ KARENMI SCHOOLS AND EVENTS	700,00			
50.01.0000	BANKSPESEN, Wechselkurs-Differenz	763,21			
		=====	ZUR VERFÜGUNG		127.968,85
	GESAMTSUMME	465.086,48	GESAMTSUMME		465.086,48